

43. BMW-Berlin-Marathon

Höhepunkt der Laufsaison 2016

Am 25.10. 2016, Startzeit 9:15, war es soweit. Mein 4. Berlin-Marathon und natürlich der Saisonhöhepunkt.

Auf dieses Event habe ich mich bereits seit 2015 gefreut, denn ich nutzte den Startplatz aus dem letzten Jahr für den Start 2016.

In der Vorbereitung hat alles geklappt. Aber was ich feststellen musste: man sollte im Monat davor keine Trekkingtour machen, da kommt man, zumindest habe ich das festgestellt, aus dem „Tritt“.



Na ja, trotzdem stand ich in Berlin am Start. Letzter Startblock, aber das war gut so, dadurch ging es nicht so überhastet los.



Die Organisation war hervorragend und die Stimmung unglaublich.

Fast an jeden Kilometer eine Band, das war toll.

Die ersten 10 km lief ich im Schnitt unter 5 Minuten pro km. Bis Kilometer 21 ging es durch das Feld weiter nach vorn. Ich hatte ein gutes Gefühl und es passte alles. Ab Kilometer 23 habe ich etwas an Tempo verloren, aber nicht, weil

ich mich nicht gut gefühlt habe, es war halt so. An der Strecke eine große Begeisterung, man wurde ständige gepusht, ein schönes Gefühl. Ab Kilometer 38, dachte ich mir so, nun aber los, zum Endspurt.

Der Zieleinlauf durch das Brandenburger Tor war herrlich und mit einer Zeit unter 3:38 war ich schneller, als die Jahre davor. Am Ziel freuten sich Ines und mein Sohn Robert mit mir, dass alles top verlaufen ist. Beide waren vom Rahmenprogramm ebenso begeistert, wie auch von der Veranstaltung selbst.



Mein Fazit, es gibt keinen Grund in 2017, wenn bis dahin alles gut geht, nicht wieder am Start zu stehen.